

X²-Files



Mittwoch, 17.11.1999, 0800 MEZ, noch 44 Tage und exakt 16 Stunden bis zum Millennium, 48° 10'' nördliche Breite, 12° 15'' östliche Länge, Raum K1, Maristengymnasium Furth bei Landshut, Niederbayern, Deutschland.
Verfasser: Inspektor Scully



Schon bei unserem Eintreffen am Einsatzort glaubte Mulder eine Aura des Irrealen, die diesen Ort zu umgeben schien, zu bemerken. Wallender Hochnebel verhinderte eine klare Analyse der Gegebenheiten in dieser vom fahlen Licht der aufgehenden Morgensonne spärlich erhellten Umgebung. Auf dem Weg zu unserer Observierungsposition nahmen wir erstmaligen visuellen Kontakt mit den angepeilten Objekten auf. Aus sicherem Versteck erleben wir nun die Ankunft des aufgrund seines bisherigen Lebenslaufs politisch dubios erscheinenden Primärziels, unauffällig in Jeans, kariertem Hemd unter braunem Pollunder gekleidet. Seine starr anmutenden Gesichtszüge verlieren unter dem Eindruck einer kaltmetallischen Brille sowie eines streng konstruierten Seitenscheitels an Auffälligkeit. Nach den uns zugespielten Informationen konnte dies nur der Souverän der Gruppe sein. Sein Name: Vilmos B.. Auf seinem Fuße folgen in ungeordneter Reihenfolge 14 seiner Schüler, gewillt, den Eindruck einer ganz normalen Schulklasse zu erwecken. Umgehend informiert mich Mulder über seinen V-

Mann alias Sebastian D., der seine entfernte Position von der Gruppe dazu nutzt, uns mittels Computer seine situativen Impressionen zu transferieren. Somit sind nur noch 13 Individuen von untersuchungstechnischer Relevanz. Vom urplötzlichen Auftreten einer Person, die in der Klasse nur indifferente Reaktionen auslöst, überrascht, kontaktieren wir unter der Prämisse der Beantwortung der sich uns ad hoc aufwerfenden Fragen unseren V-Mann. Seine Angaben sind akribisch genau: Ronnie S., alternativ gekleidet, vermutetes Mitgled des französischen Geheimdienstes, besonderes Merkmal Unpünktlichkeit. Sogleich beginnt Vilmos B. die Ergebnisse seiner Schüler bei der außerschulischen Anwendung seiner hochbrisanten Formeln zu überprüfen. Hier bemerken wir bereits eine ideologische Trennung innerhalb der "Truppe". Während sich das Alpha-Team, bestehend aus dem Anführer Patrick R., Renate B. (alias Fons), Senta B. und Thomas N. durch reges Interesse und stetiges Engagement auszeichnet, sind für eine auszumachende, aus den aufrührerischen Elementen des Kurses Stephan L., Martin (Cout) G., Alexander H. und Oliver L. zusammengesetzte, Rebellengruppe (entspricht Beta-Team) unter der Wortführung des Hubert G. (vergleiche Hugo Boss) subversive Agitation, provokative Passivität bei der sogenannten "Hausaufgabenverbesserung" (Orginal Zitat: Vilmos B.) sowie verbale Attacken wider das Alpha-Team symptomatisch. In den vorausgegangenen Recherchen fanden sich keinerlei Indizien für dieses Phänomen der interfraktionellen Opposition, da diese nach außen hin ein meinungssimilares Auftreten mit dem Rest des Kurses an den Tag legt.

0820 MEZ, der Patriarch schreitet in der Materie fort. In diesem progressiven Stadium der Unterrichtsstunde machte uns unser Mittelsmann auf die beiden einzigen weiblichen Komponenten des Kurses, Senta B. und Renate B. aufmerksam, die aufgrund ihrer hervorragenden schriftlichen Exercitien im Verdacht stehen, das finale Ergebnis des Versuchs der Entwicklung des weiblichen Übermenschen (vergleiche Nietzsche) zu sein, bei dem in den siebziger

Jahren mit der einsetzenden femininen Emanzipation beginnend auch



genmanipulatorische Mittel Einsatz fanden und immer noch finden. Vilmos B. trat im Umgang mit diesen Individuen mit einer fast gönnerhaft zu nennenden Toleranz auf. Tatsächlich ist bei genauerem Studium der beiden Objekte eine außergewöhnliche hohe qualitative als auch quantitative Mitarbeit sowie hysterische Exaltiertheit bei richtigen Ergebnissen auszumachen. Dennoch entbehrt die Überlegenheit des Patrick R. gegenüber dem Rest des Kurses nicht einer gewissen, sich aufdrängenden Offensichtlichkeit. Dies bestärkt unseren Verdacht, in diesem Primus einen idealistischen, Vilmos B.'s Ziele fanatisch verfolgenden, jedoch auf modifizierte Weise vorgehenden Abkömmling des Souveräns zu sehen. Ein auffälliges Verhalten legt auch das Objekt Rudolf W. an den Tag. Für Laien unmerklich, aber unserem geschulten Auge klar ersichtlich, beginnt seine Fassade der stoischen Ruhe



zu bröckeln, als Vilmos B. seine Theorien bezüglich des Aktivierungspotentials extraterrestrischer Flugobjekte in Andeutungen preisgibt. Oben genanntes Individuum wurde vom amerikanischen Militär mit der Mission B.'s Hypothesen über die Flugfähigkeit des sich in der AREA-51 befindlichen

Flugkörpers zu verifizieren. Markus R., weiteres Mitglied des Kurses lässt eindeutig kriminelle Tendenzen erkennen. Seine 6cm (vorsichtige Schätzung) lange Nase und harte Konturen entlarven ihn in Anwendung der Erkenntnisse aus langwierigen evolutorischen Studien als Archetyp des "O.G.". 0837 MEZ. Hubert G. unterbricht Vilmos B. in seinen expliziten Darlegungen mit dem Satz (wörtliches Zitat): "Na hammas ja ä wieda fier heid.". Diese, wie auch die Christoph K. als Tafelwischer (vergleiche: Spuren verwischen) determinierende Petition fand großen Rückhalt bei der Mehrheit des Kurses.Gehirnwäsche, äähm, ...Cout, wia bring ma des jetz nei mim Kammerl und Gehirnwäsche, weil er ja scho zum zwoaten Moi dabei is und no immer nix woas. Schreibm ma einfach xxx-Gehirnwäsche!-'', oda??

.....Ja, Leicher.Cout, ned ernsthaft.Na.geh, mach ma einfach an Perspektivenwechsel, voi strange und so.Jetzt brauchat ma aber an Übergang wieda zruck zur Gschicht.ah, schieß auf den Übergang.

....

Einzig intransparent für uns verblieb das Objekt Johannes H. Sein Kommunikationscode war nicht zu dechiffrieren. Kaum auffällig, still,zu still?Leicher, jetz hast wieda Imperfekt.Ja schwul, aba des checken De ja ä ned, wer soweit lest, iis sowieso scho bläd, ähh konfus, fast scho paradox.....woa krass Leicher, fett Spektakulum.Cout, wart, a Idee!....

Mulder: "Objekt Johannes H. muss nicht mehr untersucht werden, meiner

Meinung nach harmlos." Scully: (sich ihrer Sache sicher): "Der ist zu gut, da muß was dahinterstecken, ich

